



Sachbearbeitung Hauptabteilung Kultur

Datum 21.05.2010

Geschäftszeichen

Beschlussorgan Gemeinderat

Sitzung am 23.06.2010 TOP

Behandlung öffentlich

GD 251/10

---

Betreff: Berblinger-Jubiläum 2011 - aktueller Sachstand der Programmplanung

Anlagen:

**Antrag:**

Der Austragung des Berblinger-Flugwettbewerbs auf der AERO in Friedrichshafen, sowie den damit einhergehenden inhaltlichen Änderungen des Maßnahmenkatalogs wie dargestellt zuzustimmen.

Iris Mann

---

Genehmigt:

BM 1, BM 2, SH, VGV/GF

---

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des

Gemeinderats:

Eingang OB/G

Versand an GR

Niederschrift §

Anlage Nr.

## Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

---

<b>Finanzielle Auswirkungen:</b>	<b>Nein</b>
<b>Auswirkungen auf den Stellenplan:</b>	<b>Nein</b>

---

2011 jährt sich der Flugversuch von Albrecht Ludwig Berblinger, dem sogenannten "Schneider von Ulm", zum 200sten Mal. Zu diesem Anlass plant die Stadt Ulm den Berblinger-Preis, der an sein Wirken erinnert, erneut zu vergeben (s. Beschluss GD 147/08 vom 30.04.2008, Schwerpunktthema zu Kulturstadt an der Donau sowie GD 372/08, Berblinger-Jubiläum 2011 vom 15.10.2008). Am 14.10.2009 beschloss der Gemeinderat, für ein konkret dargestelltes Maßnahmenpaket bis zu max. 800.000 Euro (abzüglich einzuwerbender Drittmittel) zur Verfügung zu stellen (GD 422/09). Dieses geplante Programm enthielt folgende Bausteine:

1. Berblinger-Flugwettbewerb/Flugtag 2011 in Laupheim oder Erbach inkl. Rahmenprogramm (angedacht: Modellflugwettbewerb, Flugvorführung, Mitmachaktionen, evtl. Flugsimulator, Ausstellung von Herstellern im Bereich Flugsportgeräte und/oder E-Mobilität)
2. Mindestens viermonatige Ausstellung im Stadthaus, "Albrecht Ludwig Berblinger - Wissenschaft, Technik und Kreativität in Ulm" (Arbeitstitel), Berblingers Vision soll als Anlass genommen werden, sich ebenso mit Fragen der Flugtechnik und dahinter liegenden physikalischen Phänomenen wie mit Vorstellungen von Mobilität in der Zukunft zu beschäftigen - auch mit praktischen Experimenten, Ausblicken, innovativen Ideen in Sachen Antriebstechnik/Mobilität heute und in Zukunft etc.
3. Dokumentation der Berblinger-Wettbewerbe 2006 und 2011 und Marketing und Öffentlichkeitsarbeit für die gesamten Aktivitäten
4. Fachtagung im Stadthaus zum Thema ressourcenschonende Technologien in Bezug auf Mobilität, die inhaltlich und räumlich den Flugtag in Erbach oder Laupheim mit der Ausstellung im Stadthaus verbinden würde

Neuere Entwicklungen, die sich im Laufe der Vorbereitung ergeben haben, veranlassen die Verwaltung dazu, in Abstimmung mit der Berblinger-Jury eine Modifizierung der ursprünglich geplanten Maßnahmen vorzuschlagen und zwar aus folgendem Grund: Der Berblinger-Preis 2011 zielt auf Flugzeuge, die besonders innovative Ansätze mit Blick auf Ressourcenverbrauch und Umweltverträglichkeit aufweisen, beispielsweise was Konstruktion oder Antriebstechnik angeht, was sehr anspruchsvoll ist und möglicherweise für ein breites Publikum relativ schwer zu vermitteln sein wird.

Da Ulm über keinen Flugplatz verfügt war geplant, den Flugwettbewerb in Laupheim oder Erbach auszutragen. Um Publikum für ein solches Ereignis anzuziehen, sollte ein Rahmenprogramm geplant werden, mit Flugvorführungen, Ausstellungsständen, Mitmachaktionen etc. Durch die Kombination aus dem Wettbewerb mit einem Rahmenprogramm, das allgemeinverständlich informiert sowie weitere publikumswirksame Flugbeiträge und „Showelemente“ böte, sollte der Wettbewerb eine möglichst große öffentliche Resonanz erfahren.

Bei der konkreten Recherche stellte sich jedoch heraus, dass es schwierig werden würde, ein attraktives Programm zusammenzustellen, das sowohl in der Luft als auch im Bereich potenzieller Aussteller oder Informationselemente am Boden spannende Inhalte zeigt, für ein breites Publikum verständlich ist und zeitgleich der Philosophie des Berblinger-Wettbewerbs nicht widerspricht -

denn die gängigen Anbieter und publikumswirksamen Flugshows sind insbesondere wegen der Präsentation PS-starker Flugzeuge so attraktiv.

Zeitgleich begann die europäische Leitmesse für Allgemeine Luftfahrt, die AERO in Friedrichshafen, auf einen jährlichen Messeturnus umzustellen und ab 2009 unter dem Titel "e-flight" einen Schwerpunkt im Bereich des ökologisch orientierten Fliegens aufzubauen, in dessen Rahmen auch der Berblinger-Wettbewerb von der Stadt Ulm beworben wurde. Knapp 40.000 Besucher verzeichneten die AERO-Veranstalter 2010, das Fachpublikum kam aus 31 Ländern der Welt. Auch die internationale Fachpresse ist in Friedrichshafen hervorragend vertreten.

Aus diesem Grund hat die Stadt Ulm auf Anregung der Berblinger-Jury Kontakt mit der Messeleitung aufgenommen. Beide Seiten sind der Meinung, dass eine Austragung des Berblinger-Wettbewerbs im Rahmen der AERO 2011 wechselseitige Synergieeffekte bringen würde. Die Messe Friedrichshafen könnte damit ihren im Aufbau befindlichen Schwerpunkt "e-flight" durch ein überaus attraktives Live-Angebot stärken und die Stadt Ulm hätte ideale Bedingungen was die Infrastruktur angeht und würde ohne übermäßige Anstrengungen im Bereich Marketing direkt das interessierte Publikum sowie insbesondere die internationale Fachpresse erreichen.

Daher schlägt die Verwaltung folgende Veränderung des Maßnahmenkatalogs vor (Punkt 2 und 3 bleiben wie ursprünglich geplant):

1. Der Berblinger-Flugwettbewerb 2011 wird (vorbehaltlich der erfolgreichen abschliessenden Vertragsverhandlungen) in Friedrichshafen auf der AERO ausgetragen (Termin: Freitag, 15. April. Samstag ist Ausweichtag bei schlechtem Wetter). Für die Ulmer Bevölkerung werden entsprechende Anreisemöglichkeiten mit öffentlichen Verkehrsmitteln gesucht. Die Preisverleihung findet im Ulmer Rathaus statt.
2. Ausstellung im Stadthaus (Mai - November), "Albrecht Ludwig Berblinger - Wissenschaft, Technik und Kreativität in Ulm" (Arbeitstitel), Berblingers Vision soll als Anlass genommen werden, sich ebenso mit Fragen der Flugtechnik und dahinter liegenden physikalischen Phänomenen wie mit Vorstellungen von Mobilität in der Zukunft zu beschäftigen - auch mit praktischen Experimenten, Ausblicken, innovativen Ideen in Sachen Antriebstechnik/Mobilität heute und in Zukunft etc. - bleibt wie gehabt.
3. Dokumentation der Berblinger-Wettbewerbe 2006 und 2011 und Marketing und Öffentlichkeitsarbeit für die gesamten Aktivitäten, bleibt wie ursprünglich geplant.
4. Fachtagung im Stadthaus zum Thema ressourcenschonende Technologien in Bezug auf Mobilität, soll in dieser Form nicht stattfinden, die Stadt Ulm kann Vorschläge für das Vortrags-Rahmenprogramm in Friedrichshafen einbringen (dort ist das Fachpublikum ohnehin vor Ort), in Ulm soll das Rahmenprogramm zur Ausstellung inhaltlich gestärkt werden, um an Leben und Werk Albrecht Ludwig Berblingers aus verschiedenen Blickwinkeln allgemeinverständlich anzuknüpfen.
5. Künstlerische Hommage an Albrecht Ludwig Berblinger: Sofern der Berblinger Wettbewerb nicht in Ulm stattfindet, halten wir es für wichtig, mit einer künstlerischen Aktion einen markanten Punkt zum Berblinger-Jubiläumsjahr am historischen Ort zu setzen. Diese Hommage würde terminlich verknüpft werden mit dem Jubiläum 200 Jahre Friedrichsau (Freitag, 27. Mai 2011), da beide Ereignisse auch historisch zusammenhängen. Berblingers Sprung über die Donau sollte 1811 zu Ehren König Friedrichs I erfolgen, der Ulm zu diesem Zeitpunkt besuchte und Geld zur Anlage eines Parks (der heutigen Friedrichsau) spendete.

Dieser modifizierte Veranstaltungs- und Maßnahmenkatalog wird im Rahmen des genehmigten Budgets finanziert. Die Einwerbung von Drittmitteln beginnt unmittelbar nach der Beschlussfassung durch den Gemeinderat.